

Mittleres Toggenburg

Intro

Alle Jahre wieder

Liebe Leserin, lieber Leser

Alle Jahre wieder kommt nicht nur der Weihnachtsmann, sondern im Monat davor der Novemberblues. Die Tage sind im August und September rasant kürzer geworden, pro Monat um cirka 1.5 Stunden. Erst im Oktober verlangsamt sich die Abnahme des Tages wieder etwas, doch mit der Zeitumstellung am letzten Oktoberwochenende, zeigen sich düstere Vorboten der Nacht bereits am späten Nachmittag. Der November fühlt sich dunkel an und oft ist er durch trübes nebliges Wetter auch wirklich dunkel. Es fehlt in unseren Breitengraden nicht nur die Wärme, sondern auch das Sonnenlicht.

Durchbrechen der Dunkelheit

Es scheint also sehr passend, dass mit dem November auch der letzte Monat des Kirchenjahres abgeschlossen wird. Das Ende hat im November seinen Tiefpunkt erreicht. Der Rückzug der Natur und unsere eigene Endlichkeit haben hier ihren Platz. So gedenken wir am letzten Sonntag des Kirchenjahres unseren Verstorbenen. Und wir entzünden für alle Verstorbenen in unseren Gottesdiensten Kerzen. Wir brechen die Dunkelheit bewusst mit Licht. Denn dieses

Unsere Gottesdienste

Licht, das die Auferstehung Jesus symbolisch durch die brennende Osterkerze repräsentiert, ist unsere Hoffnung. Und mit dieser Hoffnung lassen wir den Tod hinter uns und gehen weiter in eine Adventszeit voller Licht. Es geht wieder aufwärts, zumindest emotional. Winter Sonnenwende und Weihnachten rücken in greifbare Nähe.

Wir halten diesen November aus, wir stellen uns der Dunkelheit in uns selbst und um uns herum.

Johannes 1,4f: In ihm (GOTT) war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Pfarrerin Trix Gretler

Besondere Gottesdienste

GOTTESDIENSTE ZUM EWIGKEITSSONNTAG

Sonntag, 20. November, Kirchen Wattwil, Lichtensteig und Krinau

In den Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag denken wir an die im vergangenen Jahr in unse-

rer Kirchgemeinde verstorbenen Menschen. «Es tut gut, sich im Kreis anderer nochmals an den Abschied zu erinnern und Kraft für die Zukunft zu schöpfen», steht im Einladungsbrief für die Angehörigen verstorbener Menschen. Darin haben Erinnerung, Würdigung dieser Menschen und auch Trauer ihren Platz. Dazu gehört auch, dass die Namen der verstorbenen Personen gelesen werden. In den Feiern in Wattwil und Lichtensteig werden die Namen aller Menschen gelesen, die zur Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg gehörten und seit dem Ewigkeitssonntag vor einem Jahr verstorben sind. Im Gottesdienst in Krinau werden die Namen der in Krinau wohnhaft gewesenen Personen gelesen.

Pfarrer Daniel Klingenberg

Im November herrscht Dunkelheit und Kälte.



ZOOM-FAMILIENGOTTESDIENST MIT SPIELSTRASSE

6. November, 10 Uhr, Kirche Lichtensteig
Mütze und Zoomi treten wieder in Aktion. Sie nehmen Kinder und Erwachsene mit, wenn sie fragen, wie das gehen soll mit dem Beten. Sie zoomen in ein Gespräch von Jüngerinnen und Jünger Jesu, die am Feuer sitzen und sich unterhalten. Dass Jesus betete, haben sie oft gesehen. Aber wie sie beten könnten, das fragten sie Jesus. Was der dazu meint und wie Menschen heute eigene Erfahrungen machen können, dazu gibt es für die kleinen und grossen Gottesdienstbesucherinnen und -besucher Anregungen durch ein Anspiel, durch das altersgerechte Besprechen in Kleingruppen und in der Predigt für die Erwachsenen. Der Gottesdienst steht unter dem Thema «Miteinander beten». Ab 9.15 Uhr ist die Spielstrasse geöffnet, ebenso der Saal vor und nach dem Gottesdienst für den Kirchenkaffee. Es wird eine Chinderhüeti angeboten. Das Zoom-Team freut sich, viele Gäste zu begrüssen – für die Spielstrasse bei ganz schönem Wetter auch im Freien.



Pfarrer Rainer Pabst

	Lichtensteig	Wattwil	Krinau
Sonntag 6. November	10.00 Uhr Zoom-Familiengottesdienst, Pfr. Rainer Pabst und Vorbereitungsteam, ab 9.15 Uhr ist die Spielstrasse offen, Chinderhüeti im Cheminéeraum	9.40 Uhr Gottesdienst Reformationssonntag, Pfrn. Trix Gretler, Musik: Kirchenchor, Heidi Preisig, Orgel	
Sonntag 13. November	10.00 Uhr s10NI Teamgottesdienst, Pfr. Rainer Pabst und Team	9.40 Uhr Gottesdienst Lernort Kirche mit Taufe von Lovis Koller, Pfr. Daniel Klingenberg, mit Chinderhüeti im Rägebogä	
Sonntag 20. November	9.45 Uhr Gottesdienst Ewigkeitssonntag, Pfrn. Trix Gretler, Corinne Kappeler, Harfe und Heidi Preisig, Orgel	9.40 Uhr Gottesdienst Ewigkeitssonntag, Theologin Eva Keller, Musik: Ensemble der Musikgesellschaft Wattwil	9.40 Uhr Gottesdienst Ewigkeitssonntag, Pfr. Daniel Klingenberg, Musik: Männerchor Krinau-Rietwis, Ursa Baltensperger, Orgel
Donnerstag 24. November	19.00 Uhr Feierabend Gottesdienst, Pfrn. Trix Gretler		
Sonntag 27. November		9.40 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung Weihnachtsprojekt, Pfr. Rainer Pabst, Chinderhüeti im Rägebogä	10.30 Uhr Gottesdienst, anschliessend Suppenzmittag, Pfr. Daniel Klingenberg, Musik: Krinauer Orchester

Besondere Gottesdienste Forts.

10NI-GOTTESDIENST «BRUCHTS BARMHERZIGKEIT? EIN SERIENRÄUBER ERZÄHLT»

13. November, 10 Uhr, Kirche Lichtensteig
 Hoffnungsgeschichten sind ansteckend und heilsam. Um eine Hoffnungsgeschichte geht es auch bei Ruedi Szabo, die aber ganz anders hätte enden können. Er wird als Interviewpartner im Gottesdienst Einblicke in seine Lebensgeschichte geben. Nach keiner einfachen Kindheit hatte er in den 90iger Jahren sieben Raubüberfälle im Zürcher Oberland verübt. Verzweiflungstaten, welche die betroffenen Opfer in verzweifelte Situationen trieben. Und ihn auch. Er wird berichten, wie es zu den Überfällen gekommen ist, was er im Gefängnis erlebte und welche Rolle die Erfahrung von Barmherzigkeit in seinem Leben spielte, zu dem immer wieder Gewalt gehörte.



Neuanfang

Inzwischen arbeitet Szabo beruflich mit schwierigen Jugendlichen, ist ADHS-Coach und Opfer-Täter-Gesprächsleiter. Bis es soweit war brauchte es aber entscheidende innere Prozesse, dass er die Blockade von Gram und Selbstanklagen loslassen konnte. Er schreibt in seinem Buch, er wollte ein besserer Mensch werden und kein Verbrecher mehr sein. Aber die innere Last drückte ihn schwer. Eine Erfahrung auf dem Kreuzweg löste einen inneren Knoten.



Barmherzigkeit

Der s'10ni-Gottesdienst bringt auf den Punkt, was dem Vorbereitungsteam wesentlich ist. In diesem Gottesdienst bezieht es sich auf eine Seligpreisung von Jesus. Ihm ist Barmherzigkeit ein entscheidender Faktor für gelingendes Zusammenleben und gelebten Glauben. Warum dies bedenkenswert ist, soll im Gottesdienst anschaulich werden.

Eine Musikgruppe mit verschiedenen Instrumenten und Sängerinnen wird den Gottesdienst mitgestalten. Eine Kurzpredigt von Pfarrer Rainer Pabst wird der Frage nachgehen «Bruchts Barmherzigkeit?».

Während dem Gottesdienst wird eine Chinderhüeti angeboten. Nach dem Gottesdienst kann Ruedi Szabo sein Buch signieren und weitere Fragen beantworten. Anstelle des gewohnten Kirchenkaffees können anschliessend die Spaghettimenüs des Samaritervereins im Saal der Kirche genossen werden.

Pfarrer Rainer Pabst

GOTTESDIENSTE ALTERS- UND PFLEGEHEIM RISI

11. und 25. November, 10.00 Uhr

«Oh Gott, die Bibel lebt»

Am 12. November findet für die 5.- und 6. Klässler der Lernort Kirche (LoKi) zum Thema Bibel statt. Auch der Sonntagsgottesdienst in Wattwil mit Taufe gehört zum Anlass.

Zum Lernort Kirche gehören «die Dimensionen Tun und Erleben, Staunen und Lernen und Feiern». Glaube soll, so steht es im Leitfaden der Kantonalkirche, dadurch ganzheitlich erfahrbar sein. In der kirchlichen Praxis hat sich für Lernort Kirche die Abkürzung «LoKi» eingebürgert. Die LoKi-Anlässe sind religionspädagogische Anlässe für die reformierten Kinder. So findet jährlich für die Klassenzüge der 1. und 2. Klasse, der 3. und 4. Klasse sowie der 5. und 6. Klasse ein Anlass statt. Corona hat dem LoKi-Start im Schuljahr 2019/20 etwas einen Strich durch die Rechnung gemacht. Im Jahr 2022 gibt es nun einen Neuanlauf.

Freiwillig, Teilnahme ist empfohlen

Dazu gehört der nächste LoKi-Anlass am 12. November in der Kirche Wattwil. Eingeladen sind alle reformierten 5.- und 6.-Klässler. Der Anlass ist freiwillig, das LoKi-Leitungsteam mit Heidi Ünes und Daniel Klingenberg sowie Lis-



Passt in die Jeans: Die Bibel, ein Buch mit tollen Geschichten und dem «Wort Gottes» drin.

beth Vogl als Leiterin Ressort Religionsunterricht empfehlen aber den Eltern und den Schülerinnen und Schülern die Teilnahme. Es geht dabei um religiöses und konfessionelles Wissen, und der Kirchenraum ist der ideale Ort, dieses zu erfahren. Das LoKi-Vorbereitungsteam ist aus den Lehrpersonen Zsafia Frei, Carmen Rechberger, Heidi Ünes, Beatrice Zweifel und Pfarrer Daniel Klingenberg zusammen gesetzt. Der Sonntagsgottesdienst, zu dem auch eine Taufe gehört, ist ebenfalls ein Teil von LoKi.

Freundschaft und Ghackets mit Hörnli

Das LoKi-Team möchte vor allem auch eine gute Gruppenerfahrung ermöglichen. Unter dem Titel «Oh Gott, die Bibel lebt», mit dem auch andere kirchliche Anlässe schon gearbeitet haben, geht es um ihre Lebendigkeit. Leitende Geschichte ist die Szene, in der Jesus am See Genesareth Freunde auswählt: In der Tradition

heisst die Erzählung «Berufung der Jünger». Aber: Wie wählt man Freunde aus? Wie wächst Freundschaft? Was kann man dafür tun, wie verhält man sich geschickt darin? Das sind Alltagsfragen mit religiösen Bezügen. Freundschaft und die Bibel als unser religiöser Klassiker sind am Morgen Thema, am Nachmittag geht es um die Gottesdienstvorbereitung. Zum Zmittag ist mal Ghackets und Hörnli geplant, und die Spielstrasse ist geöffnet.

Alle 5.- und 6. Klässler sind brieflich eingeladen worden, Anmeldeschluss ist am Freitag, 5. November. Weitere Infos: daniel.klingenberg@ref-mtg.ch oder 079 787 45 16.

Pfr. Daniel Klingenberg

Kinder / Jugend

ZOOM

Familien-Gottesdienst

6. November, 10 Uhr

Kirche Lichtensteig

ab 9.15 Uhr ist die Spielstrasse bereits schon offen



KOLIBRI / ÖKUMENISCHE KINDERKIRCHE

für Kinder im Kindergarten- und Unterstufenalter, in der evang. Kirche

12./19./26. November und 3. Dezember, 10.00 Uhr



SONNTAGSSCHULE WATTWIL

6. November, 10 Uhr (Zoomgottesdienst, Kirche Lichtensteig),

13./20./27. November, 9.30 Uhr, im Rägebogä, Wilerstr. 17



FIIRE MIT DE CHLIINE

für Kinder ab dem Spielgruppenalter bis rund sechs Jahre

25. November, 15.00 Uhr

evangelische Kirche Lichtensteig

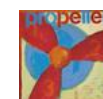


FÜR 5.- UND 6.-KLÄSSLER

Propeller-Jugendabend

18. November, 19.00 Uhr

Treffpunkt vor der Kirche Wattwil mit Thomas Faes, Jugendarbeiter



TEENSTREFF 1. UND 2. OBERSTUFE

25. November, 19.00 Uhr

draussen, Treffpunkt vor der evang. Kirche Wattwil

pfefferstern

ERLEBNISPROGRAMME FÜR DIE JUGENDLICHEN DER 1. UND 2. OBERSTUFE

Angebot auf www.pfefferstern.ch

Erwachsene

KIRCHENCHOR

8. / 15. / 22. und 29. November, 20.00 Uhr

im evangelischen Kirchgemeindesaal Lichtensteig

Aktion Weihnachtspäckli für Osteuropa am 18. und 19. November 2022

Weihnachtspäckli - für uns eine Selbstverständlichkeit, aber für viele Menschen in Osteuropa eine Riesenfreude und Licht im grauen Alltag.

Letztes Jahr konnten 124.800 Weihnachtspäckli aus der Schweiz verteilt werden. Für viele war es das erste Weihnachtspäckli in ihrem Leben überhaupt – und die Freude darüber war unvorstellbar gross. Lesen Sie aus der Begegnung mit einer älteren Dame: «Die Rente reicht nirgends hin und ohne Hilfe könnte ich kaum überleben. Die Grundnahrungsmittel, die ich jeweils von Euch erhalte, helfen mir zu überleben. Und dass ich jetzt sogar ein Weihnachtspäckli erhalte, ist für mich wie im Märchen. Noch nie im Leben habe ich ein Geschenk von Fremden erhalten!» Ihr schiessen die Tränen in die Augen: «Die freundlichen Menschen, die ihre Zeit und ihr Geld gespendet haben, um diese Päckli zu besorgen, sind Wundertäter. Der Kaffee, der Tee und die Kerzen schenken mir gute Laune und wärmen meinen Körper und meine Seele. Und von den Teigwaren, dem Reis, Mehl und Zucker kann ich mich viele Tage lang ernähren. Danke, meine Lieben, das Päckli tut mir bis zuinnerst wohl. Der höchste Gott segne euch alle.»

Der Krieg in der Ukraine hat viele Menschen am Existenzminimum vollends aus der Bahn geworfen, auch in den Nachbarländern. Ein Weihnachtspäckli als Zeichen der Anteilnahme und Wertschätzung macht Mut und bringt Hoffnung und greifbare Hilfe. Deshalb wollen wir auch dieses Jahr tatkräftig Päckli packen. Sind Sie dabei? Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie sich an der Aktion beteiligen und so ein Zeichen der Verbundenheit setzen!



In der Ukraine eindeutig mehr als eine Handvoll Kostbarkeiten.

Da die Standaktion vor dem Coop letztes Jahr so erfolgreich war, führen wir sie auch dieses Jahr wieder durch. Über einen Besuch am Stand würden wir uns sehr freuen.

Standardpäckli für Kinder und Erwachsene

Inhaltsangaben finden Sie auf dem im Kibo beigelegten Flyer und unter www.weihnachtspackli.ch. Bitte halten Sie sich genau an die Liste! Nur so können die Päckli in ihre Bestimmungsländer eingeführt und gerecht verteilt werden. Schachteln können Sie im oder vor dem Sekretariat beziehen.

Daten und Zeiten der Sammelaktion können Sie dem Flyer entnehmen. Weitere Infos erhalten Sie auf www.weihnachtspackli.ch

Die Aktion wird wieder in Zusammenarbeit mit der kath. Seelsorgeeinheit, Heilsarmee und Viva Kirche (ehem. Chrischona) durchgeführt. Tausend Dank im Namen der Beschenkten!

Ursula von Niederhäusern

ÖKUMENISCHE BIBELGESPRÄCHE

8. Dezember, 19.45 Uhr

im katholischen Pfarreizentrum Wattwil

ABENDWACHE

Dienstags, 18.00–19.30 Uhr

Oase der evang. Kirche Wattwil.

Gemeinsam schweigen, beten und Gedanken austauschen. Dienstags ab 18 Uhr offen als Stilleraum, Andacht von 18.45 bis 19.15 Uhr.

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH WATTWIL um 12.15 Uhr

3. November kath. Pfarreizentrum
10. November Säli evang. Kirche
17. November kath. Pfarreizentrum
24. November kath. Pfarreizentrum
1. Dezember Säli evang. Kirche

BAZARGRUPPE

in der Alterssiedlung, Hembergerstr. 2, Wattwil
7. und 21. November, 14.00 Uhr

Bazargruppe am Weihnachtsmarkt Lichtensteig:
3. Dezember (ab 12 Uhr) und 4. Dezember (ab 11 Uhr)

Interkulturelle Begegnungen**STRICKEN, HÄKELN, REDEN**

jeden Donnerstag 14-15.30 Uhr,
im bTreff, im alten Café Brugger, Wattwil,
keine Anmeldung nötig,
Auskunft: Erika Meyer, 071 988 32 31

SENIORENMAHLZEIT KRINAU

Mittwoch, 9. November, 12.00 Uhr
ide Gruebe
Mittwoch, 23. November, 12.00 Uhr
ide Gruebe

Ausstellung 75 Jahre HEKS

Fotoausstellung im Foyer der Kirche Wattwil,
bis Freitag, 18. November
Kirche geöffnet: Montag-Sonntag, 8.30 bis 17.30
Uhr
Anlässe:

Freitag, 4. November, 18 Uhr, Führung durch die Ausstellung mit Pfr. Daniel Klingenberg
Freitag, 11. November, 18 Uhr, Führung durch die Ausstellung mit Pfr. Daniel Klingenberg
Mittwoch, 16. November, 18 Uhr, Finissage mit Film zu 75 Jahre HEKS *Daniel Klingenberg*

Wir nahmen Abschied von**In Wattwil**

Anna Müller, wohnhaft gewesen in Wattwil, mit Aufenthalt im Wohnheim Speer, Ebnet-Kappel, im Alter von 98 Jahren

Martin Schüpbach, wohnhaft gewesen in Wattwil, im Alter von 77 Jahren

Hans Ulrich Lusti, wohnhaft gewesen in Bütschwil, im Alter von 57 Jahren

Suzanne Tschofen geb. Schneeberger, wohnhaft gewesen in Wattwil, mit Aufenthalt im Betreuungszentrum Risi Schwellbrunn, im Alter von 87 Jahren

Wir freuen uns**In Lichtensteig wurde getauft**

Luana Schmid Tochter des Silvan Schmid und der Bettina Schmid, wohnhaft in Bütschwil

In Krinau wurde getauft

Malea Blumer, Tochter des Marc Blumer und der Aline Blumer, wohnhaft in Ulisbach

In Wattwil wurde getauft

Dario Wagner, Sohn des Elias Wagner und der Isabell Wagner, wohnhaft in Wattwil

In Wattwil wurden getraut

Christian Hartmann und Tamara Hartmann geb. Eicher, wohnhaft in Wattwil

In the Light. Regionaler Jugendgottesdienst mit moderner Musik.

Samstag, 12. November, ab 19 Uhr,
Beginn 19.30 Uhr, evang. Kirche Wattwil

Der regionale, ökumenische Jugendgottesdienst findet vier Mal pro Schuljahr statt und richtet sich an alle Jugendlichen unserer Kirchengemeinde (6. Klasse bis 3. Oberstufe). Mit besonderen Themen, Gästen und Multimedia bieten wir einen zeitgemässen und inhaltlich spannenden Jugendgottesdienst mit Band. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Imbiss für alle. Für diesen Anlass braucht es keine Anmeldung, er ist Teil unseres Pfefferstern Erlebnisprogramms für Jugendliche der Oberstufe. Wir freuen uns, auch interessierte Erwachsene zum «In the Light» begrüßen zu können. *Thomas Faes, Jugendarbeiter*



Weihnachtsprojekt «Kriegsfolgen lindern und Frauen im Südsudan stärken»

Die Menschen im Südsudan leiden unter den Folgen von jahrelangen bewaffneten Konflikten. Mit der gezielten Stärkung von Frauen engagiert sich Mission 21 mit lokalen Partnern in der Friedensarbeit und in der Unterstützung von Frauen im Alltag.

Der Krieg in der Ukraine zeigt uns, wie schnell Zerstörung gehen kann. Frieden (wieder) aufzubauen ist hingegen ein langfristiger Prozess. Gerade in Ländern, in denen Konflikte über lange Zeit die Infrastruktur, aber auch die Beziehungen der Menschen untereinander zerstört haben, ist intensive Aufbau- und Versöhnungsarbeit notwendig.

Eine solche Arbeit leisten die Partnerorganisationen von Mission 21 im Südsudan. Mit dem Projekt «Frauen im Südsudan: Förderung für ein aktives und selbstbestimmtes Leben» stärken sie Frauen, die von den Konflikten im Land besonders betroffen sind. Die wichtigste Partnerorganisation von Mission 21 in diesem Projekt ist der südsudanesischen Kirchenbund SSCC.

Die Lage im Südsudan

Die Menschen im Südsudan sind von andauernden bewaffneten Konflikten betroffen. Zwar wurde 2018 ein Friedensabkommen getroffen. Doch die Umsetzung stockt, die Bevölkerung leidet weiter unter gewalttätigen Auseinandersetzungen und den Folgen des Krieges.

Der Fokus auf Frauen

Besonders verletzlich sind in dieser Situation die Frauen. Viele haben ihre Männer verloren. Sie müssen allein für Familie und Einkommen sorgen. Eine sehr schwierige Aufgabe in einem Land, in dem die Wirtschaft am Boden ist und viele Frauen weder Zugang zu Bildung noch zum Arbeitsmarkt haben. Kommt dazu, dass sie wegen der prekären Sicherheitslage ständig

in Gefahr sind, Opfer von Überfällen oder sexuellem Missbrauch zu werden.

So funktioniert die Unterstützung

In erster Linie werden Frauen so unterstützt, dass sie für sich und ihre Familien sorgen können. Geld verdienen können sie zum Beispiel mit Fischerei, Landwirtschaft oder Nährarbeiten. Alle diese Aktivitäten fördert das Projekt mit Ausrüstung und Schulungen.

Ein zweiter Teil der Projektarbeit ist der Aufbau eines Netzwerks, in dem Frauen von ihren Wünschen und Bedürfnissen, aber auch von ihren Erlebnissen und Ängsten berichten und sich austauschen können. International hat sich gezeigt, dass ein Friedensprozess ohne Frauen kaum Aussicht auf Erfolg hat. Daher ist es wichtig, Frauen nachhaltig zu stärken und ihnen eine Stimme zu geben.

Helfen Sie mit, die Kriegsfolgen im Südsudan zu lindern und stärken Sie die Frauen im Südsudan. Jeder Beitrag zählt! Mehr Informationen: mission-21.org/suedsudan

Remo Schweizer, Diakon

Vorstellung Weihnachtsprojekt

Im Gottesdienst vom 27. November in Wattwil stellt Alexandra Flury-Schölch, zuständige Referentin von Mission 21, das Projekt kurz vor. Im Anschluss daran folgt ein circa 20-minütiger Bericht über die Situation und Hintergründe der Frauen im Südsudan, mit Möglichkeiten zum Gespräch.



Mit dem Weihnachtsprojekt 2022 wird Frauen im kriegsgerüttelten Südsudan geholfen.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg



MITTLERES TOGGENBURG

Pfarrerin: Trix Gretler
Schabeggweg 5, 9620 Lichtensteig
Telefon 071 988 13 72
E-Mail trix.gretler@ref-mtg.ch

Pfarrerin: Silke Roether
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 84
E-Mail silke.roether@ref-mtg.ch

Pfarrer: Daniel Klingenberg
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 21
E-Mail daniel.klingenberg@ref-mtg.ch

Pfarrer: Rainer Pabst
Kirchenrain 15, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 73 30
E-Mail rainer.pabst@ref-mtg.ch

Diakon: Remo Schweizer
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 47 25
E-Mail remo.schweizer@ref-mtg.ch

Jugendarbeiter: Thomas Faes
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 26 83
E-Mail thomas.faes@ref-mtg.ch

Netzwerk Begleitung: Monika Rutz
Telefon 077 404 86 52
E-Mail netzwerk.begleitung@ref-mtg.ch

Sekretariat: Patricia Wichser, Beatrice Zweifel
Wilerstrasse 17, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 47 77
Fax 071 988 47 65
E-Mail beatrice.zweifel@ref-mtg.ch
E-Mail patricia.wichser@ref-mtg.ch

Mesmerteam:

Wattwil: Werner Häne, Heidi Ünnes
Telefon 079 432 89 73
E-Mail mesmer@ref-mtg.ch

Lichtensteig: Christian Bleiker, Sonja Dschulnigg
Telefon 076 233 98 97
E-Mail mesmerli@ref-mtg.ch

Krinau: Peter Fiechter, Katharina Burri
Telefon 079 665 99 81 / 031 352 74 21

Kirchgemeindepäsident: Heinrich Zweifel
Burg 829, 9620 Lichtensteig
Telefon 071 988 44 45
E-Mail heinrich.zweifel@ref-mtg.ch

Belegungsplanung:

Kirche Krinau: Peter Fiechter, Katharina Burri
Telefon 079 665 99 81 / 031 352 74 21

**Kirchenräume Lichtensteig und
Kirchenräume Wattwil:** Sekretariat

www.ref-mtg.ch